

■ Drei Wochen Afrika mit 100.000 Gottesdienstteilnehmern

13.03.2008

Zürich. Gut drei Wochen war Stammapostel Wilhelm Leber auf dem afrikanischen Kontinent unterwegs. „Die Begegnungen mit Glaubensgeschwistern in Südafrika, im Kongo und in Malawi waren unbeschreiblich“, sagt er selbst. Ein Jugendtag in Kapstadt, Gottesdienste in Lubumbashi, Mbuji Mayi, Kananga und in Goma ließen ihn mit über 100.000 direkten Gottesdienstteilnehmern – ohne die Teilnehmer, die per Satellitenübertragung angeschlossen waren – zusammentreffen. Zuletzt feierte das Kirchenoberhaupt in Lilongwe (Malawi) den Gottesdienst für Entschlafene am 2. März.

Am 15. Februar hatte der internationale Kirchenleiter seine ausgedehnte Reise nach Afrika angetreten. In der Demokratischen Republik Kongo ordinierte er sieben Apostel und drei Bischöfe. Als Apostel arbeiten künftig Innocent Pasi (53), Innocent Mukuna (50), Paul Batakila (49), Martin Beya (41), Alexandre Kumambange (50), Philémon Bingbi (59) und Kasongo Massiya (46). Fernandez Kalume (36), Norbert Mulongoyi (46) und Joseph Kabongo (46) empfangen das Bischofsamt. Der langjährige Apostel Théodore Kanyinda (59) wurde feierlich in den Ruhestand versetzt. Er hatte im April 2006 einen Schlaganfall erlitten, von dem er sich leider nicht mehr richtig erholen konnte.

Besonderer Höhepunkt der Afrikareise war das Zusammentreffen mit 28.000 Jugendlichen im Sahara Park Cricket Stadium in Newlands (bei Kapstadt, [wir berichteten](#)).



Foto: NAC Cape